

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

GESCHÄFTSZEITEN: Montag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9.00-12.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin

Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang

4/2001

April



Warten auf „gelb“...



TuSLi's Karate-Kids sind bereit für ihre erste Prüfung:
den gelben Gürtel.

2. Reihe, 3. von links Trainer Elhami Röseler
Bericht Seite 11

* Heizung
* Sanitär
* Gasanlagen
* Traumbäder
Notdienst
Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand

Brigitte Menzel (Sportstätten) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse)
Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle

Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
	E-Mail: tus/lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57
Geschäftszeiten:	Montag-Freitag	9.00-12.00 Uhr und Dienstag 16.00-19.00 Uhr	
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer 102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer 127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	Tel. 772 28 76
Abteilungs- und Gruppenleitungen			
Badminton	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin Tel. 492 59 37
Baseball	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin Tel. 453 48 99
Basketball	Michael Radekau	Peter-Vischer-Str. 14	12157 Berlin Tel. 855 92 66
Gymnastik	Monika Guß	Zimmerstr. 12 A	12207 Berlin Tel. 75 47 98 33
Ansprechpartnerin	Helga Lindau		Tel. 78 71 23 42
Handball	siehe Geschäftsstelle		
Hockey	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin Tel. 771 50 94
Karate	Lutz Andersen	Nicolaistr. 21	12247 Berlin Tel. 771 71 60 (Bitte nur bis 21 Uhr)
Leichtathletik	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer		Tel. 033701-59915
Schwimmen	Bärbel Heilwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin Tel. 712 49 77 (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)
Tischtennis (nur Freizeit)			
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin Tel. 833 54 12
Trampolin	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14b	12357 Berlin Tel. 661 63 29
Turnen			
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin Tel. 774 53 37
Volleyball	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Repro & Satz: primadesign, Coloniaallee 13, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 50 05
Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Termine im April

- 7. Basketball, 2.BL, Herren - Bremerhaven, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
- 7. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.00, S-Bahnhof Lichterfelde-Ost
- 13. Redaktionsschluss für Mai-Heft
- 14.-30. Osterferien in Berlin (Schulsportanlagen und TuSLi-Geschäftsstelle sind grundsätzlich geschlossen!)
- 21. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 8.30, S-Bahnhof Schöneweide
- 21. Basketball, 2.BL, Herren - Schwelm, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str. 53
- 28. Gründungstag des TuS Lichterfelde bzw. seiner Vorgängervereine (vor 114 Jahren!) Hockey, BL, Damen - Eintr. Frankfurt, 15.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
- 29. Hockey, BL, Herren - Obermenzing, 17.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57
- 29. Hockey, BL, Damen - Frankfurt 1880, 11.00, Kiriat-Bialik-Anlage, Wedellstr. 57

Bitte vormerken:

- 5.5. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.15 Uhr, S-Bahnhof Friedrichstr., Gleis 1 (Erkner)

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!



AUS VEREIN UND VORSTAND

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle!

Die TuSLi-Geschäftsstelle ist künftig für den „Publikumsverkehr“ wie folgt geöffnet:
Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Es gibt also eine zusätzliche Nachmittagsöffnungszeit, während Mittwoch und Freitag keine „Sprechstunde“ ist.
Wir bitten um Beachtung.

Bitte angeben!

Die Geschäftsstelle bittet darum, bei Zahlungen und im Schriftverkehr stets die Mitgliedsnummer anzugeben. Sie steht auf der Rechnung bzw. auf dem Vereinsausweis. Danke!

Ind wieder Disco!

Auch in diesem Jahr soll eine Kinder-Disco stattfinden. Für TuSLi's Jüngste. Wieder im Pop-Inn. Als Termin kommt nur Mittwoch, 23. Mai, in Frage. Das ist der Tag vor Himmelfahrt, Ihr hättet also schulfrei. Wie übrigens auch den folgenden Freitag.
Merkt Euch den Termin schon mal vor. Die neuesten Infos gibt es im Mai-Heft.

Turnfest 2001

Für alle interessierten Turnfestfans:
Wir treffen uns zwecks Info am 8.6.2001 um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle.

Hannelore Weigelt

Arge Steglitz-Zehlendorf

Die Bezirksfusion hat natürlich auch Auswirkungen auf den Sport. Am 7. März wählten die Vereinsvertreter aus dem Südwesten den Vorstand der neuen, erweiterten Sportarbeitsgemeinschaft. Alter und neuer Vorsitzender ist Dieter Wolf, Ehrenmitglied des TuS Lichterfelde. Bei der Wahl der vier Stellvertreter wurde auf paritätische Besetzung durch Steglitzer bzw. Zehlendorfer Sportkameraden geachtet. Zu den wiedergewählten Kassenprüfern gehört Inge Schwanke (TuSLi).

Veranstaltungshinweise

Die Steglitzer Woche findet in diesem Jahr vom 24. Mai bis 4. Juni statt. Zum Programm gehört der Volkslauf am 30. Mai, der von der LG Süd ausgerichtet wird. Vor allem auch die TuSLi-Mitglieder sind aufgerufen, die 6 km am Teltowkanal entlang mitzulaufen. Weiter gibt es den „Entenlauf“ (Staffellauf der Grundschulen) am 31. Mai und das Radrennen des RSV Lichterfelde-Steglitz am 2. Juni (mit Rahmenprogramm der anderen Sportvereine). Das Einschulungssportfest ist für den 15. September geplant. Schon jetzt erwartet die Arge Vorschläge der Vereine für ihre Angebote an die Erstklässler.

Und dann werden fünf Schützenvereine des neuen Groß-Bezirks erstmals ein Schützenfest mit Umzug auf der Schloßstraße veranstalten. Termin: 22.9.2001.

IS/KO



HOCKEY

Mädchen B: Nach starkem Schlußspurt Berliner Meister!

Nach einer etwas 'holprigen' Vorrunden mit vielen Siegen, aber auch unnötigen Niederlagen bzw. einem Unentschieden belegten wir den unbefriedigenden 4. Platz. Allerdings nur einen Punkt von dem Vorrundenersten entfernt, da von der Spitzengruppe jeder das eine oder andere Mal strauchelte. Deswegen kam uns zwei Wochen vor der Endrunde das Turnier 'Heppinger Cup' beim Club zur Vahr in Bremen gerade recht, um sich kurz vor der Endrunde gegen starke Gegner aufzubauen und richtig in Schwung zu kommen. Und das gelang, nach Siegen gegen den 1. Kieler HTC, Marienthaler THC, UHC Hamburg und Gastgeber Club zur Vahr standen wir gegen das 1. Team vom Club zur Vahr im Finale. Nach geschickten Spielverlegungen des Gastgebers konnten wir in unserem 4. Sonntagsspiel das Vorrundenergebnis von 2:0 nicht wiederholen, verloren denkbar knapp nach Siebenmetterschiessen mit 2:3 und belegten den 2. Platz.

Den Aufwärtstrend aus Bremen bestätigten wir dann in der Berliner Endrunde. Nach anfänglicher Abschlusschwäche in der 1. Halbzeit gewannen wir gegen die Wespen mit 3:0. Und auch der BHC konnte mit 2:0 klarer geschlagen werden als das Ergebnis es aussagt. Als Vorrundenerster trafen wir im Halbfinale auf den BSV 92. Nach einem übernervösen Spiel mit nur leichten Vorteilen für uns gewannen wir letztlich glücklich mit 2:1. Im Finale gegen den STK war dann alle Anspannung abgefallen. Unsere Taktik ging voll auf und unser Gegner kam mit dem 2:0 noch glimpflich davon. Unser Torwart hatte kaum eine Ballberührung und auch wenn aus dem Spiel heraus kein Tor fallen wollte, so verwandelten wir zumindest souverän zwei Ecken und wurden Berliner Meister.

Mädchen B II: Hervorragender 3. Platz in der Pokalrunde!

Nach guten Ergebnissen in der langgezogenen Vorrunde mit einer 2?-monatigen Spielpause (!) konnten wir uns als Vorrundenzweiter für die Berliner Pokalrunde qualifizieren. Dort legten wir mit einem souveränen 2:0 über den BSV 92 den Grundstein für das Erreichen des

Halbfinales. Denn im zweiten Spiel gegen den späteren Pokalsieger Z 88 mussten wir uns 1:5 geschlagen geben, gegen den Druck der meist größeren Mädchen aus Zehlendorf konnten wir uns erst in der zweiten Halbzeit befreien, erspielten noch einigen Torchancen, aber mehr als ein Treffer wollte uns nicht gelingen. Am Sonntag spielten wir im Halbfinale gegen den BHC. Leider waren unsere quirlichen Gegenspieler schwer in Griff zu kriegen und erspielten sich zu viele Chancen, die sie auch nutzen. Unsere Angriffe erbrachten 'nur' zw. Tore und wir verloren 2:4. Im sogenannten Kleinen Finale (Spiel um Platz 3) waren dann die Reinickendorfer Füchse der Gegner. Nach etwas verschlafenen Start, wofür wir auch gleich mit zwei Gegentoren bestraft wurden, fanden wir mit der Zeit immer besser zu unserem Spiel. Kurz vor Schluß erzielten wir das erlösende 2:2 und teilten uns mit den Füchsen den 3. Platz. Die Plazierung ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt wie viele erste Mannschaften wir in der Vorrunde und auch in der Pokalrunde hinter uns lassen konnten.

Weibliche Jugend B: Berliner Pokalsieger!

Das Beiprogramm der Mädchen A als WJB brachte zum Saisonabschluß noch einen weiteren Höhepunkt. Nach einem hart umkämpften 3:3 im ersten Vorrundenspiel gegen PSU - wir lagen zwischenzeitlich mit 0:2 hinten - konnten wir uns mit einem klaren 3:0 gegen den STK das Halbfinale qualifizieren. Der Gegner Rotation Prenzlauer Berg hatte un nicht viel entgegen zu setzen und wurde mit 7: förmlich überrannt. Im Finale standen wir dann wieder PSU gegenüber. Da wir uns von Spiel zu Spiel immer mehr steigerten und immer besser zusammenspielten, konnte uns diesmal auch ein 0:1-Rückstand nicht bremsen. Wir gewannen letztlich deutlich mit 5:2 und konnten nach dem Berliner Meister MA und Ostdeutschen Meister MA den 3. Titel in dieser Saison erringen: Berliner Pokalsieger.

KS

Raus auf den Rasen!

Demnächst beginnt sie wieder, die Spielzeit auf dem Kunstrasen. Manchmal natürlich auch auf

Naturras. Nach dem zur Zeit vorliegenden Ansetzungsplan beginnen die Damen in der Bundesliga, Gruppe Süd (!) am 22. April beim Aufsteiger BSV 92. Weitere Gegner sind Rüsselsheim, die Frankfurter Mannschaften Eintracht und SC 1880, BHC, Zehlendorfer Wespen und Münchner SC. Das verspricht doch interessante Spiele, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die ersten Vier der Gruppen Süd und Nord qualifizieren sich fürs Viertelfinale. War da nicht gerade was in der letzten Hallensaison....

Die Herren tummeln sich ja wieder in der 2. Bundesliga. In der Gruppe Süd tun sie das zusammen mit Frankfurt 1880, TuS Obermenzing, Frankenthal, den Nürnberger Mannschaften HG und HTC, Zehlendorfer Wespen sowie SC Charlottenburg.

Erste Spielansetzungen siehe unter „Termine im April“. Am ersten Mai-Wochenende gibt es folgende Lokalderbys: Damen beim BHC, 5.5., 15 Uhr, Herren bei den Wespen, 6.5., 12 Uhr.

Info einundsiebzig

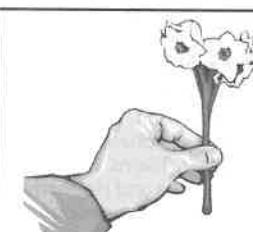
Das nächste Hockey-Info kommt bestimmt. Nummer 71 soll gleich nach den Osterferien erscheinen. Abgabeschluss für Eure Berichte ist am Freitag, den Dreizehnten, also Karfreitag, 13.4.2001. Disketten bitte nur an Jochen Kohl, Martinstr. 8, 12167 Berlin oder persönlich aushändigen oder per E-Mail an Jo.Gi.Kohl@t-online.de als Anlage (Windows, Word). Vielen Dank für Eure Mitarbeit und danach schöne Ferien auch!

joko

Jahresrückblick: Feld 2000, Halle 2000/2001

Im Abschluss der Hallensaison erreichten die Damen das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Der wahrscheinlich bisher größte Erfolg einer TuSLi-Erwachsenenmannschaft! In der Runde der besten Vier scheiterten sie nur knapp am späteren Meister Klipper Hamburg.

KO



Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spaß bei TuSLi.

Während der vergangenen Feldsaison stand erfreulich schnell fest, dass die Mannschaft von Trainer Thorben Wegener nicht in Abstiegsgefahr geraten würde. Eine Zeitlang war auch das Erreichen des Viertelfinales möglich.

Die Herren schafften auf dem Feld endlich den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Überraschend kam in der Halle ihr Abstieg aus der neu geschaffenen 1. Bundesliga Ost.

Im Nachwuchsbereich spielen die TuSLi-Teams in Berlin weiter eine gute bis sehr gute Rolle: im Feldhockey wurde die männliche Jugend A Berliner Vizemeister, die Knaben A Vierter, die Mädchen A Meister und die Mädchen B Dritter. In der Halle wurden die mJA, MA und MB Berliner Meister! Bei den Ostdeutschen Meisterschaften holten sich die Mädchen A den Titel und die männl. Jugend A wurde Zweiter. Die „Junioren“ erreichten durch einen 3. Platz bei der „Nord-Ost-Runde“ auch die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft in Berlin, belegten hier aber nur den 8. und letzten Platz. Die MA konnte sich nicht für die DM-Endrunde qualifizieren. Bestes Abschneiden in der Feldsaison auf nationaler Ebene war der 3. Platz der mJA in der DM-Zwischenrunde. Hier wurden die MA Vierter.

Über die anderen Mannschaften informiert man sich am besten im „Hockey-Info“, das etwa alle vier Monate erscheint, und vor allem auch im Netz. Denn eine sehenswerte Errungenschaft der Hockey-Abteilung ist die Präsentation im Internet. Webmaster Bastian Dittbrenner ist sehr rührig und sorgt dafür, dass sich TuSLi-Hockey möglichst aktuell darstellen kann.

Ein fester Bestandteil des Hockeylebens sind natürlich die Turniere, eigene und fremde. TuSLi veranstaltete wieder (in alphabetischer Reihenfolge und ohne Anspruch auf Vollständigkeit) das Arnd und Dirk-Hinrichs-Turnier, das Jugendturnier, das Nikolaus-Turnier, den Penguin-Cup.

Es ist also viel los in dieser Abteilung. Und dafür braucht man viele Leute. Oder: im Vorstand ist noch ein Plätzchen frei...



BASKETBALL

24.2.: Dritter Sieg in Folge

Zu einem ungefährdeten 88:76 (45:31)-Sieg über den UBC Münster kam TuS Li in der 2. Basketball-Bundesliga. Einmal mehr war Tommy Thorwarth mit 26 Punkten, sechs Rebounds und acht „assists“ der Schlüssel zum wichtigen Sieg über den Tabellennachbarn. Stefano Garris erreichte 16 Zähler und Felix Grohmann machte 13 Punkte in nur 9 Minuten Spielzeit. Insgesamt reichte den „young guns“ eine durchschnittliche Leistung gegen die schwachen Münsteraner, die mit Paul Howard (24 Punkte) ihren besten Schützen hatten. Nach den drei Siegen in Folge kletterten die jungen Berliner auf den neunten Tabellenplatz und haben ein wenig Abstand zum Tabellenende geschaffen.

In den kommenden Wochen muss jedoch wieder gepunktet werden, damit man sich kontinuierlich weiter nach oben orientieren kann. Genug Selbstvertrauen ist auf jeden Fall vorhanden, um bereits am kommenden Wochenende in Sechtem für eine kleine Überraschung zu sorgen. Die Sechtemer haben in den letzten Wochen ein wenig „geschwächelt“.

3.3.: Auswärtssieg in letzter Sekunde verschenkt

Der TuS Lichterfelde verlor mit 100:101 (52:55) bei der SG Sechtem. Angeführt von einem überragenden Tommy Thorwarth (29 Punkte; 8 Rebounds) dominierte TuSLi durch seine gute mannschaftliche Geschlossenheit über weite Phasen des Spiels.

Eine Minute vor Abpfiff hatten die Berliner - bei sieben Punkten Vorsprung und zwei Freiwürfen - die Partie eigentlich schon für sich entschieden.

Die schlechte Freiwurffrage (60%) und einige glückliche Dreier des Gegners aus dem Kölner Raum verhinderten den vierten TuSLi-Sieg in Folge.

10.3.: Siegchance gegen Tabellenführer vergeben

In einer ausgeglichenen, teilweise hektischen Partie unterlag TuS Lichterfelde dem Tabellenführer der 2. Basketball-Bundesliga -

dem TSV Quakenbrück - mit 82:88 (40:48). Fehlender Einsatz war sicher nicht der Grund für die Niederlage, denn die jungen Lichterfelder kämpften unermüdlich gegen den Klassenprimus. Angetrieben vom bärenstarken Nino Garris (26 Punkte, 4/9 Dreier, 6 Rebounds) holten die Berliner immer wieder Rückstände auf und gingen zeitweise sogar in Führung. Unterstützung bekam Garris durch Jan Jagla, der 19 Punkte und acht Rebounds erreichte. Bei den Gästen überragten Aufbauspieler Townsend Orr und Center Nils Becker mit 2 bzw. 19 Punkten.

18.3.: Arbeitssieg in Halle

Einen ungefährdeten 85:75 (47:36)-Sieg erspielte sich der TuS Lichterfelde beim SV Halle. TuSLi erarbeitete sich schnell einen Vorsprung von 8 bis 12 Punkten, den die junge Nachwuchstruppe bis Spielende gegen die ständig anrennenden Gastgeber verteidigen konnte.

Herausragender Akteur in den Reihen der Berliner war Nino Garris mit 31 Punkten. Tatkräftig unterstützt wurde er von dem erst 17-jährigen Heiko Schaffartzik, der auf 17 Zähler (zwei Dreier) kam. Darüber hinaus punkteten Tommy Thorwarth (12 Punkte) und Marcus Lück (10 Punkte) ebenfalls zweistellig.

In den kommenden Wochen kann nun weiter daran gearbeitet werden ein schlagkräftiges Team auch im Hinblick auf die kommende Spielzeit aufzubauen.

CF

Erneute Dominanz bei den Berliner Jugendmeisterschaften

In den acht Jugendaltersklassen konnte sich TuSLi auch in 2001 wieder klar behaupten. Fünf Meistertitel bei noch einer ausstehenden Endrunde der weiblichen Jugend D konnten erreicht werden.

Die männliche Jugend A mit Trainer Konstantin Lwowsky wurde mit 26:2 Punkten nur einmal vom VfB Hermsdorf auf den Boden der Realitäten zurückgeholt. Beeindruckend ist in dieser Liga der 4. Platz des 2. Teams von Marko Friedrich, der die „Erste“ rächtete und Hermsdorf, den Vizemeister, in der Verlängerung mit 110:107 bezwang.

Wie erwartet setzte sich die männliche B von Andreas Martin ungeschlagen durch und hatte am Ende 28:0 Punkte auf dem Konto. Die Leistungsbreite unserer Jungs zeigte auch hier das zweite Team von Muza Talan, das in der Landesliga ungeschlagen Platz 1 belegte.

Die männliche Jugend C von Konstantin L. und Muza T. wurde wie die MB ungeschlagen mit 28:0 Punkten Berliner Meister und wartet nun auf die nächsten Herausforderungen.

Leistungsmäßig nicht schlechter zeigten sich die Ergebnisse der Mädchen. Die A-Jugend, integriert ins Koop-Team von BGZ, wurde Vizemeister hinter der noch einzigen Leistungsmannschaft von City-Basket. Die weibliche B-Jugend von Alex Maerz erreichte ungeschlagen, wie auch die weibliche C-Jugend von Dr. Wolfgang Ludwig, den ersten

Platz im Kampf um die Meisterschaft. Der gute Unterbau wurde auch hier wieder durch erste Plätze in der Landesliga der weiblichen Jugend B und C bestätigt.

Nach der Vorrunde der weiblichen Jugend D von Michael Radeklau liegt das Team mit 6:0 Punkten vor Südwest (4:2 Punkte) und City Basket (2:4 Punkte) in Führung. Das Endturnier am 25. März entscheidet hier erst über Meistertitel oder Vizemeisterschaft.

Und zum Schluss zu den ganz großen Siegern: Sechs Mini-Mannschaften zeigten in den Spielen ihrer Ligen, wo es in den nächsten Jahren auch für sie hingehen soll. Wenn man so viel, wie in dieser Saison dazulernt:

— Auf die vorderen Plätze in den Berliner Meisterschaften —!

MR



BADMINTON

1. Ranglistenturnier im neuen Jahr

Beim 1. Ranglistenturnier 2001 der Leistungsklasse IV, U 15 Jungen belegte Benjamin den 14. und Yann den 6. Platz.

Glückwunsch an die beiden, die bei dem Turnier wirklich das Beste aus sich herausgeholt haben!

Ira

Unterstützt unsere Sportlerinnen und Sportler!

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Lichterfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West



TURNEN & RHYTMISCHE SPORTGYMNASIEN

Skifahrt der TuSLi- und BTB – Turner



BTB – Kadeturner und TuSLi – Gerättturner auf gemeinsamer Skifahrt am Hochkar

Die von Ludwig Forster organisierten Skifahrten des TuS Lichterfelde und der BTB – Kadeturner zum Hochkar sind schon seit vielen Jahren Tradition. Diesmal genossen beide Gruppen gemeinsam in den Winterferien den Pistenspaß, mühten sich aber auch jeden Tag in der Sporthalle, um in Form zu bleiben! Die TuS Li-Gerättturner staunten nicht schlecht über die tollen Leistungen der Kadeturner.

Klar, dass fast an jedem Abend gemeinsam gespielt und über das Turntraining diskutiert wurde. An einem Abend wurden die Landestrainer Peter Firl und Bernd Schwiderrek für ihre Treue zum Hochkar von der Gemeinde Göstling bei einem Wildessen geehrt. Bestimmt kann man das Geschenk der Gemeinde, eine schicke Krawatte, bei Bernds und Peters Kampfrichtereinsätzen begutachten.

Fazit: Eine erlebnisreiche und schöne Trainingsfahrt für alle Turner!

Forster



*Am Turngerät und auf der Piste topfit:
Jannis Wagnitz vom TuSLi*



GYMNASTIK

Spaß beim Kinderfasching in der Giesendorfer Schule



Am Rosenmontag tummelten sich Kätzchen, Prinzessinnen, Räuber, Pippi Langstrumpfs, Piraten, Biene Majas „Sherriffs, Clowns, Bauchtänzerinnen und lustig geschminkte Kinder in der Giesendorfer Halle.

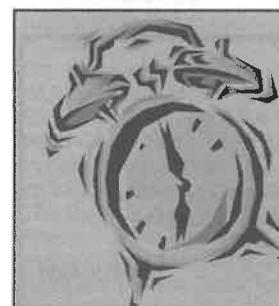
Sie hatten sogar „Rosenmontags-Wagen“ – in den Würfelkästen sitzend, die auf Rollen standen, wurden unsere frohen Kinder durch die Halle gezogen.

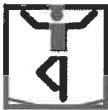
Sogar unsere Monika genoss diese Vergnügen und auch alle Eltern hatten viel Spaß!!!

Christa

**Redaktionsschluss für
Mai-Heft:
13. April!**

**Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail!**





TRAMPOLIN

Berliner Mannschaftsmeisterschaften

TuS Lichterfelde schickte am 10. März beim SSC Südwest nur eine Mannschaft ins Rennen: bei den Schülerinnen. Hier sind im Verlauf des vergangenen Jahres einige Mädchen hinzugekommen, die die erforderliche Pflicht springen können. Leider ist es bei den Jungen umgekehrt: vier bilden eine Mannschaft, fünf schaffen zur Zeit die Pflicht und trainieren auch regelmäßig, aber nur zwei hatten am Wettkampftag nichts anderes vor. Schade, da unsere Jungen die Goldmedaille vom Vorjahr, gemessen am diesjährigen Wettkampfverlauf, bestimmt verteidigt hätten.

Unsere vier Mädchen Joy Jaroschinski, Mareen Jonscher, Marlies Grohé und Isabel Grohé zeigten eine ausgeglichene Mannschaftsleistung, nicht eine einzige Übung mußte abgebrochen werden. Nach dem Pflicht-Durchgang lagen sie auf dem zweiten Platz, nach der ersten Kür schimmerte immer noch von ferne ein silbernes Licht. In der zweiten Kür steigerten sich jedoch die Lichtenrader Mädchen, und so kam unsere Mannschaft schließlich mit 207,6 Punkten (und vier Punkten Rückstand auf den zweiten) auf den dritten Platz. Silber war in greifbarer Nähe, aber auch über die Bronzemedailen freuten sich unsere vier Mädchen sehr, ich (der Trainer) übrigens auch.

TuSLi - Trampolin - Turnier ("T T T") am 24.2.2001

In der Jg.-Gruppe "bis '91" erreichte Janine Schwarz in ihrem ersten Wettkampf mit 20,7 Punkten leider nur den 10. und letzten Platz, weil sie vor Aufregung in der Pflicht ein falsches

Der TuS Lichterfelde von 1887 trauert um

Frau Anni Lukaßek.

Sie ist am 27.02.2001 im Alter von 86 Jahren gestorben.

Anni Lukaßek gehörte mehr als 50 Jahre unserem Verein an und war lange Zeit auch als Betreuerin in der Schwimmabteilung tätig. Unser Mitgefühl gilt den Familienangehörigen. Wir werden Anni Lukaßek in guter Erinnerung behalten

Der Vorstand

Teil sprang. Aber immerhin klappte die Kür. Die Plätze 5, 6 und 7 belegten Josy Nätebus (42,6), Linda Sieben (39,6) und Luisa Heyer (39,5). Erfreulich war, daß Linda in ihrem zweiten Wettkampf diesmal trotz heftiger Nervosität beide Übungen (Pflicht und Kür) ohne Patzer schaffte und Josy (unsere Jüngste) die drittbeste Punktzahl von allen TuSLi-Springern erhielt.

Zehn Springer des Jahrgangs '89 bildeten die dritte Gruppe. Ihren ersten Wettkampf absolvierten Pia Quast (10. Platz / 18,6 Punkte), Nadine Kauper (9. / 32,8) und Anne Hartlöchner (8. / 40,8), wobei Anne am erfolgreichsten die Aufregung bekämpfte.

Tanja Knauf wurde Siebente mit 41,8 Punkten, Marlies Grohé (42,3) wurde Fünfte. Ihre Schwester Isabel holte mit 46,4 Punkten den zweiten Platz und damit ein „Fly high!“ - T-Shirt, das die drei Erstplazierten jeder Jahrgangsgruppe erhielten.

In der vierten Gruppe (Jg. '88 und '87) landete Bianca Kremp (31,5) auf dem 6. Platz, und Tatjana Staudinger wurde für ihren Trainingsfleiß mit 40,6 Punkten, dem dritten Platz und einem „Fly high!“ - T-Shirt belohnt.

Bei den "Großen" ab Jg. '86 erreichte Fabian Henze wegen einer Basketball-Verletzung mit 39,9 Punkten und dem fünften Platz nicht ganz seine bestmögliche Leistung. Gratulation an Svenja Goltz: Mit der besten Pflicht und der besten Kür dieser Gruppe holte sie auch ohne Salto aufgrund ihrer guten Haltung mit 45,2 Punkten den ersten Platz.

Zum Schluß geht noch ein Dankeschön an die Mütter von Bianca und Anne, die die Wertungen notierten und in den PC eingingen. Ein Lob gebührt auch Louis Grohé für seinen ersten Einsatz als Schwierigkeits-Kampfrichter.

Bernd-Dieter Bernt



KARATE

Hurra, Karate im TuSLi!

Seit dem 5.3.2001 ist es jetzt also amtlich. Wir haben eine neue Abteilung im TuSLi gegründet. An diesem Datum hat der Vereinsrat einstimmig der Gründung einer Karateabteilung zugestimmt.

Dafür danken wir im Namen aller schon aktiven Abteilungsmitglieder.

Mein erster Bericht sollte eigentlich kurz ausfallen, aber ich weiß nicht recht, wo ich anfangen soll. Darum beginne ich von vorne... Als meine Tochter im November 1999 auf die Idee kam, beim Karate mitzuwirken, habe ich im Stillen gelächelt. Für mich war Karate was für Männer, die Dachziegel zerschlagen. Doch ein Sport für meine Tochter bestimmt nicht. Man sollte mich eines Besseren belehren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stieß im Februar 2000 ein neuer Trainer zur Abteilung. „Eli“ stellte sich sehr bald als Glücksgriff heraus. Ich selber habe noch nie gesehen, wie man Kindern mit so einer Freude eine Sportart vermitteln kann, die im allgemeinen eher von Erwachsenen praktiziert wird.

Nach einjähriger Arbeit des Trainers habe ich ein ganz neues Bild von diesem Sport. Die Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren lernen nicht, sich gegenseitig zu schlagen, sondern in erster Linie solche nützlichen Sachen wie Disziplin, Konzentration und Ausdauer. Wieviel Spaß die Kinder mit dem Trainer haben, beweist mir immer, dass Strafen für zu spätes Erscheinen zum Training (20 Liegestütze) selbst von 15jährigen ohne Murren akzeptiert werden. Mir, als Zuschauer, gefällt die Mischung aus Spiel, Sport und Spaß, die der Trainer den Kindern vermittelt. Da die Kinder nun schon so weit sind, dass der erste Gürtel gemacht werden kann (gelb), waren wir Eltern und der Verein gefordert. Somit wurde ich dann kurzer Hand eines der vorläufigen Vorstandsmitglieder. Nachdem im Verein sowie beim Deutschen Karateverband alle Unwegsamkeiten aus der Welt geschafft wurden, kann es wohl nach den Osterferien endlich losgehen. Ich drücke jedenfalls allen Kinder ganz fest die Daumen.

LA



LEICHTATHLETIK

Neujahrslauf der LG SÜD Berlin

Auf unserer Traditionssstrecke, aber vereisten Piste im Grunewald konnte am 7. 1. leider der diesjährige Neujahrslauf nicht stattfinden. Dieses bekamen alle mit, bis auf Herbert Jirsak, der ganz allein am Start wartete. Während die anderen Läuferinnen und Läufer bereits auf einer Pendelstrecke auf dem Kronprinzessinnenweg unterwegs waren, mußte er dann das Feld von hinten aufrollen. Ein besonderer Dank den Organisatoren: Wolfgang Zitzlaff für das Urkundenschreiben, Elke Flucke für den Tee und Zeitgericht mit Hans-Georg Stark. Die Siegerehrung führte wie in den letzten Jahren Kalli Flucke durch. Dank an dieser Stelle auch Achim Hoffmann für die „Töpfchen“, die die Sieger in den jeweiligen Altersklassen bekamen. Sportlich gesehen siegte Oliver Muth nach „Zielfotoentscheid“ vor Reinhard Stüber. Diese liefen sich bereits von Marienfelde per Fuß kommend nur „aus“,

dennoch eine beachtliche Leistung, da Achim Hoffmann aufgrund einer Grippe nicht mit ins Geschehen eingreifen konnte.

Berliner Läufer-Cup-Wertung 2000

Mit 59 teilnehmenden Läuferinnen und Läufer zählte diese Veranstaltungen die geringste Teilnehmerzahl seit Jahren. Wurde diese Veranstaltung nach der Wende stark frequentiert, ging die Zahl der Läufer in den vergangenen Jahren drastisch zurück, so daß die Organisatoren im Berliner Leichtathletik-Verband überlegen, diese Veranstaltung ganz zu streichen. Liebe LG Süd Läuferinnen und Läufer, nehmt an diesen Lauf-Veranstaltungen teil, sonst werden demnächst auch die ersten Volkslaufveranstalter ihre ersten Termine streichen müssen. Von der LG Süd waren in diesem Jahr erfolgreich: W50 2. Platz Maria Rook 75 Pkte., W65 1. Platz Brigitte Dau 75 Pkte., M40 7. Bertold Rämischi 50 Pkte. Wir

gratulieren diesen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, daß sie sich bei 12 Veranstaltungen so tapfer geschlagen haben. Die nächsten Läufe: 21. 4. (15 km) 20. Wuhletal-Lauf, 12. 5. (10 km) Birkenwäldchenlauf, 20.05. (20 km) Jedermannslauf VfL Tegel, 10. 6. (15,064) Lichtenrader Meile und der 12. Lauf findet am 14. 10. (10,9 km) bei der LG Süd Berlin statt.

22. Tiergartencross Neue Mühle am 14. 1. 2001

Bereits zum 12. Male nahmen die Leichtathleten der LG SÜD - wenn dieses Mal auch nur mit einer kleineren, aber dafür wieder sehr erfolgreichen Gruppe - am Crosslauf der SG Niederlehme teil. Einen neuen Teilnahmerekord mit über 125 Teilnehmer/-innen konnte der Veranstalter vermelden. Bei bedeckten Wetter und -1 Grad trugen sich in die Ergebnislisten ein: Frauen 5 km, W35 Birgit Stark 3. (28:36), W40 Claudia Moerel 7. (29:40), W50 Elke Flucke 2. (29:43), 5. Gisela Richter (36:46), W60 3. Gisela Richter (28:31) Männer 12 km, HK 7. Philipp Richter (56:51), M55 1. Günther Langmann (51:31). 6. Norbert Herich (1:10:27), M60 3. Hans-Jürgen Kollstedt (56:50), 5. Werner Richter (1:01:31), 11. Hans-Herbert Jirsak (1:08:33), 14. Dieter Stellmacher (1:11:40)

Abteilungsversammlung am 9. Januar 2001

Sicherlich besteht die Leichtathletikabteilung des TuS Lichterfelde überwiegend aus Schülern und Schülerinnen, aber mit 6 Mitgliedern der Abteilungsleitung und 2 Funktionären (Wolfgang Schier und Karl-Heinz Flucke) war die diesjährige Abteilungsversammlung dürtig besetzt. Wo sind denn unsere Mitglieder? Kritik wird dann die nächsten 2 Jahre geübt, warum nicht dieses und jenes anders läuft. Die Abteilungsversammlung einmal im Jahr ist auch das richtige Forum um seinen Frust abzulassen. So verließ dann auch die Versammlung: Karin Paape gab einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr, Helga Plinke einen Überblick über die Finanzen und man schritt dann sobald zur Entlastung und Neuwahl. Geändert hat sich an der derzeitigen Vorstandsbesetzung nichts. Dank an die Ehrenamtlichen, die sich wieder 2 Jahre verpflichtet haben, die Abteilungslasten zu tragen. Fragt sich nur: „Wo ist der Nachwuchs?“

Werfertag „Lange Würfe“ am 3. 2. 2001 beim SC Berlin Ergebnis: Hammerwurf 2. Andre Hoffmann, (m. Jug. A) 40,14 m

LG-Meistertitel Nummer 1

Bei den Berliner Winterwurfmeisterschaften setzte sich Thomas Mensinga (viele kennen ihn noch unter dem Namen Kiebitz) mit 52,19 m beim Hammerwerfen durch.

LG-Meistertitel Nummer 2

Unser neues Talent in der männl. Jug.B Andre Hofmann siegte mit 49,75 m. Um so erfreuliche ist seine Leistung zu bewerten, da er bei der Wertung zur Norddeutschen Meisterschaft sich sogar noch den Vizetitel geholt hat.

LG-Meistertitel Nummer 3

Die Berlin-Brandenburgischen Hallenmeisterschaften für Senioren litten ein wenig unter den äußeren Bedingungen, d. h. etliche Teilnehmer aus Brandenburg traten aufgrund der Schneeverhältnisse die Reise nach Berlin nicht an. Im Feld der Senioren wurde mit guten Leistungen aufgewartet und beim Kugelstoßen der Klasse M60 ging Wolfgang Baak mit 13,32 m als Sieger hervor. Weitere Ergebnisse: Hochsprung M30 Jörg Trubiroha 1,55 m. Allen Meistern 2001 einen herzlichen Glückwunsch - das Jahr fängt bereits gut an.

Karl-Heinz Flucke

Leichtathletik mal anders

Anlässlich der Premiere von „Emil und der Detektiven“ in den Berliner Kinos im Februar wollen wir euch diesen Film für einen Kinobesuch empfehlen, da uns nicht nur die Neuverfilmung mit Bezug auf unsere heutige Zeit gefallen hat, sondern weil auch eine kurze Sportplatz-Szene enthalten ist, bei deren Verwirklichung wir beteiligt waren.

Und das kam so: Mitten in den Sommerferien 2000 rief jemand von den Filmstudios an und wollte drei Mädchen und vier Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren für die genannte Szene als Mitläufer für einen Detektiv haben. Die meisten Schüler/-innen waren allerdings verreist, so dass wir uns zum Teil das „Personal“ aus anderen Abteilungen ausborgen mußten. Dann



verabredeten wir uns für einen Dreh im Mommsenstadion. Und nach langer Wartezeit, einem Picknick im Freien, Aufwärmspielen auf der Tribüne und Trikottausch ging es dann los: Startblöcke einstellen, Pfiff und alle stürmten los. War aber nur eine Probe und nach fast 100m wurden die Kids zurückgepfiffen. Wir einigten uns auf 20m Sprints, also nochmals zur Einstellung, dann Klappe die Erste,

Nach drei verschiedenen Einstellungen und zwei Stunden „Sprinttraining“ waren wir fertig, nur der Detektiv-Darsteller mußte noch weiterziehen. Uns hat es viel Spaß gemacht, einmal live dabei gewesen zu sein.

Karin mit Antonia, Jenna, Natalie, Frederik, Lennart und den Zwillingen Jimmy und Robert.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde !

Zur ersten Wanderung im April treffen wir uns am 7.4.2001 um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde - Ost. Weiterfahrt mit Bus 621 um 9.16 Uhr nach Ludwigsfelde. Diese Wanderung, von Ludwigsfelde nach Michendorf, hat eine Streckenlänge von 26 km.

Fahrverbindung : S25 bis Lichterfelde-Ost, Bus 111, 184, 211. Weiterfahrt mit Bus 621.

Die zweite Wanderung findet am 21.4.2001 statt. Wir treffen uns um 8.30 Uhr auf dem Fernbahngleis des S-Bhf. Schöneweide. Wir

fahren um 8.36 Uhr mit der RB-Bahn 12 nach Mixdorf .Im Schlaubetal werden wir 25 km wandern.

Fahrverbindung : S1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S45, S46 bis Schöneweide.

Da wir mit dem Ticket „Schönes Wochenende“ fahren, ist eine Anmeldung bei mir bis zum 18.4.2001 unbedingt erforderlich. Der Fahrpreis wird durch alle Teilnehmer geteilt und ergibt den Fahrpreis pro Person.

Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Horst Baumgarten

TREUE ZUM L IM APRIL

35 Jahre	Gerhard Plagens	
30 Jahre	Susanne Bresser Ingrid Kapps Angelika Wanderburg	Peter Heise Ulrich Wanderburg
25 Jahre	Sebastian Schulz	Hannelore Weigelt
15 Jahre	Simone Dubiel Marion Gruhlke Ralf Malitte Sonja Posinski Dagmar Schudak	Sandra Gern Helga Lindau Karin Mooshake Elke Röver-Gern
10 Jahre	Anja Brodowski Christian Frank Nico Zitzwitz	Ludwig Forster Monika Venhaus

Wir gratulieren zum Geburtstag im April

Badminton (12)	1. Ingrid Meuel 2. Rainer Seidel 5. Dieter Rowinsky 7. Christian Hohm 9. Andrea Frank 13. Michael Noglik 15. Carola Andersen	25. Gudrun Strauch 30. Jürgen Matussek	10. Gisela Kühne 12. Renate Ackermann 17. Anneliese Berns
Basketball (10)	1. Julia Hopf 3. Tobias Braun 3. Anne Klingbiel 6. Zvonko Bukvic 12. Lars Buchwald 14. Daniel Marquez-Martinez 15. Thomas Frielings 19. Alexander Schirp 20. Jürgen Schiffner 21. Stefano Garris 26. Christoph Tetzner 27. Marius Hörring	2. Ulrike Pickartz 2. Marianne Bartz 2. Claudia Blut 3. Christine Schrölkamp 5. Silke Hahn 5. Tanja Heise 6. Marlene Starfinger-Schütz 6. Michael Stern 6. Barbara Westermann 7. Sandra Naunapper 8. Heidrun Deubel 9. Andrea Frank 9. Birgit Wilhalm 10. Monika Guß 10. Gisela Kühne 11. Annett Engel 12. Renate Ackermann 15. Klaus Holstein 15. Wolfgang Köppen 16. Ingrid Widjarto 17. Corinna Fiebag 17. Ursula Zunker 17. Karin von Morawski 18. Barbara Reisch 20. Heidrun Dernbecher 21. Svea Kohl 22. Rolf Müller 23. Sabine Dallmer 23. Ute Teichert-Raetzer 24. Janka Hucke 25. Heike Bräde 25. Susan von Bülow	2. Matthias Günther
Hockey (13)	1. Aneka Blödorn 1. Anja Kramm 1. Daniela Meister 11. Sabrina Kohl 13. Martin Laurisch 20. Manfred Schröder	16. Matthias Günther	18. Jörg-Thomas Erdmann 21. Sabine Leverenz 23. Klaus Burdinski 24. Achim Ladeburg 24. Antje Müller 30. Rainer Kant
Turnen (01)	20. Christian-G. Schymczyk 21. Oliver Woyda 24. Pascal Friton 28. Lars Henning	20. Christian-G. Schymczyk 21. Oliver Woyda 24. Pascal Friton 28. Lars Henning	1. Aneka Blödorn 2. Katrin Einofski 5. Gisela Jordan 6. Manfred Kreutzer 11. Arne Schulze 11. Marina Wertheim 15. Marlene Rusnok 16. Horst Baumgarten
Leichtathletik (07)	17. Julia Grellert 22. Oliver Jirsak 24. Sven-Erik Schramm	21. Heidrun Dernbecher	17. Andrea Jeder 17. Lutz Rademacher 21. David Baehrens 21. Nicole Schaarschmidt 23. Paul Schmidt
Rasenkraftsport (08)	30. Lothar Matuschewski	21. Svea Kohl	Schwimmen (06)
		22. Rolf Müller	3. Bärbel Irlitz
		23. Sabine Dallmer	3. Bettina Lemke
		23. Ute Teichert-Raetzer	4. Bernd Roland
		24. Janka Hucke	5. Miriam Wiechert
		25. Heike Bräde	6. Beate Rohn
		25. Susan von Bülow	10. Astrid Lumma
			9. Sonja Hellwig
			22. Ulrike Suliak

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

*Baumkuchen,
Torten, Desserts
--- und viele
Brotsorten*

Partyservice



Zentrale:
12203 Berlin, Hindenburgdamm 93a (Lichterfelde)
Telefon 844 90 20 und 844 90 221 ☎
Telefax 844 90 220

Filialen:
12203 Bln., Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 834 75 46
12167 Bln., Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 771 96 29
14197 Bln., Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 822 64 22
12159 Bln., Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 851 28 61
12105 Bln., Fil. 6 Gersdorfstraße 39 Tel. 705 35 95
12103 Bln., Fil. 8 Bessemerstr. 57-75 Tel. 753 55 23
14167 Bln., Bistro im OBI, Goerzallee 189-223 Tel. 84 71 73 33

*Qualitäts-Gebäck
in reicher Auswahl*

*Spezialität
Diabetiker-Gebäck*

BEI

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgeld bezahlt

UMZUG

BITTE

NEUE

ANSCHRIFT

RECHTZEITIG

MITTEILEN!

Der neue BMW M3



A photograph of a bright green BMW M3 driving from left to right across a bridge. The background shows a blurred landscape and a setting sun. In the upper right corner of the image, there is a BMW roundel logo and the text "25 Jahre 1976-2001".

Entdecken Sie das M-
den stärksten Buchstaben der Welt

Riller & Schnauck

Berlin  Teltow

Berlin Schloßstraße 57 · 12165 Berlin · Tel. 030 / 79 00 95-0

Teltow Warthestraße 3 · 14513 Teltow · Tel. 03328 / 4 42-0
Verlängerte Öffnungszeiten: Service / Sofortdienst von 6.00 -22.00 Uhr

Internet: www.riller-schnauck.de

